



# Ateliers

Sinnstiftende und  
abwechslungsreiche  
Tagesstruktur



**HUMANITAS**

Begleiten, Fördern, Zusammenleben

*Stiftung*

In der Humanitas Stiftung in Horgen bieten wir Erwachsenen mit einer Behinderung ein vielfältiges und durchlässiges Wohn-, Arbeits- und Bildungsangebot.



**Im Zentrum unseres Handelns stehen die Begleitung und Förderung der Klientinnen und Klienten auf dem Weg zu einem möglichst selbstbestimmten und sinnstiftenden Wohn- und Arbeitsalltag.**

## Abwechslungsreiche Beschäftigung

Zum vielfältigen Angebot unserer Stiftung gehören die rund 45 Arbeitsplätze in der Förderungsarbeit. Hier bieten wir Menschen ab 18 Jahren sinnstiftende Angebote für deren Aktivierung und Beschäftigung.

# Kreative Arbeit und wertvolle Sinneserfahrung



In den Ateliers arbeiten wir individuell, kreativ und ohne produktiven Druck. Von Glückwunschkarten, Dekorations- und Geschenkartikeln bis hin zu alltäglichen Gebrauchsgegenständen werden hier vorwiegend kreativ-handwerkliche Tätigkeiten ausgeführt.

## **Lebendige Tagesstruktur**

Die Arbeit in den Kreativ-Ateliers bietet den Betreuten eine anregende und abwechslungsreiche Tagesstruktur, angepasst an ihre Fähigkeiten und Ressourcen. Die räumliche und personelle Trennung der Tagesstätte vom Wohnbereich unterstützt ihre Teilhabe an einem «normalisierten» Alltag.

## **Prinzip der Salutogenese**

Die Förderungsarbeit folgt dem Prinzip der Salutogenese. Dieses geht davon aus, dass die Ausübung einer sinnvollen Tätigkeit, eine geregelte Tagesstruktur, soziale Kontakte sowie körperliche Bewegung wesentlich zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit beitragen.



# Mobilisierung im Alltag

Grossen Wert legen wir daher neben der Beschäftigung auf die körperliche Mobilisierung der Betreuten. So werden alltägliche Vorgänge wie zu Fuss im Dorf einkaufen, mit dem Bus fahren, Botengänge und andere Tätigkeiten in die Betreuung integriert.

## **Bewegung in der Natur**

Eingebunden in die Wochenstruktur bewegen wir uns zusätzlich in der freien Natur. Sie bietet einen wichtigen Gegenpol zur Hektik des Alltags. Ein Spaziergang im Wald oder einfach mal barfuss laufen – das reizarme Umfeld entspricht vielen Betreuten.

Unterstützend wenden wir für die körperliche Mobilisierung die Methode der Kinaesthetics\* und die Physiotherapie an.

*\*Kinaesthetics ist die Schulung der Bewegungssensibilität (kinästhetische Wahrnehmung). Dank ihrer Anwendung wird eine höhere Qualität der Bewegungen und des Körperbewusstseins erreicht. Die Gesundheitsentwicklung und Lernprozesse werden nachhaltig gefördert.*

**Teilhabe am Alltag durch bedarfsorientierte Angebote, Ermöglichung von Mobilität und sozialen Kontakten**

# Unterstützte Kommunikation

Der Schlüssel für eine Teilhabe am sozialen Leben ist die Kommunikation. Für viele der Betreuten ist es aber schwierig, sich verständlich auszudrücken. Um ihnen und unseren Fachmitarbeitenden Unterstützung im gegenseitigen Austausch zu bieten, existiert in unserer Stiftung die zentrale Anlaufstelle «Unterstützte Kommunikation».

## **Die passende Sprache finden**

Diese hilft unseren Fachmitarbeitenden, die richtigen Wege und Mittel zu bestimmen, um für jeden Betreuten die passende Sprache zu finden. Dabei kommen unterschiedliche Hilfsmittel zum Einsatz, zum Beispiel: Fotos, Piktogramme, visualisierte Abläufe, Erzählbücher, Thementafeln, individuelle und visualisierte Agenden. Auch elektronische Hilfsmittel wie einfache Sprachausgabegeräte und unterschiedliche Taster werden angewendet.



Die Basale Stimulation® weckt die Sinne und steigert die Neugier auf die Aussenwelt



## Integrative Beschäftigungsgruppe im Atelier 2

Das eigene Leben zu spüren, ist für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen eine Herausforderung. Im Zentrum der integrativen Beschäftigungsgruppe im Atelier 2 steht daher die Basale Stimulation®. Menschen mit einer Mehrfachbehinderung erhalten hier eine sinnerfüllte Tagesstruktur.

### **Basale Stimulation®**

Bei der Basalen Stimulation® werden mittels einer reizarmen Umgebung die Sinne geweckt und damit die Neugier auf die Aussenwelt gesteigert. Dafür stehen speziell eingerichtete Erlebnisräume wie zum Beispiel der «Snoezelraum» zur Verfügung. Durch das Zusammenspiel verschiedener Reize wie Licht, Musik, Vibrationen oder Schaukeln entsteht Bewegung. Das Leben wird spürbar. Dieser ganzheitliche Ansatz steigert die Wahrnehmung und erfüllt das Bedürfnis nach Annahme, Verständnis und menschlicher Wärme.



# Unser Plus

## **Die Förderungsarbeit in der Humanitas Stiftung bietet:**

- › sinnstiftende Arbeit in den Kreativ-Ateliers ohne Produktionsdruck
- › Anwendung bewährter Methoden wie Kinaesthetics, Basale Stimulation®, Unterstützte Kommunikation, Persönliche Zukunftsplanung und anderen
- › Atelier 2: Tagesstruktur für Menschen mit einer Mehrfachbehinderung
- › Physiotherapie vor Ort
- › regelmässige Bewegung in der freien Natur
- › Sommerhalbjahr: Heilpädagogisches Reiten
- › jährliche Weiterbildungswoche für die Betreuten
- › motivierte Mitarbeitende in der Betreuung mit hoher Professionalität
- › Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen

**Möchten Sie mehr über die Förderungsarbeit  
in unserer Stiftung erfahren, dann kontaktieren  
Sie uns bitte für ein persönliches Gespräch.**

**Paola Seiler**

Leiterin Förderungsarbeit





**HUMANITAS Stiftung**

**Ateliers** | Reithystrasse 9 | 8810 Horgen | 043 244 13 80  
ateliers@humanitashorgen.ch | www.humanitashorgen.ch